Nur wenig junge Japanerinnen und Japaner wollen im Ausland studieren oder arbeiten

29.03.2021 | Berichterstattung weltweit

Das fehlende Interesse an einem Auslandsaufenthalt wird in Medien, Politik und Wirtschaft mit Besorgnis diskutiert.

Nach Angaben des Ministeriums für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT) studieren nur 4 Prozent aller Studentinnen und Studenten im Ausland. Eine Regierungsumfrage aus dem Jahr 2019 ergab, dass nur ein Drittel der Jugendlichen ein Auslandsstudium anstrebt; ein Anteil, der weit hinter z.B. Südkorea und Deutschland liegt. Beim Arbeiten im Ausland zeigt sich ein ähnlicher Trend. Eine Umfrage der Sanno University aus dem Jahr 2017 ergab, dass 60 Prozent der Japanerinnen und Japaner nicht im Ausland arbeiten wollten, zehn Jahre zuvor waren es noch 36 Prozent.

Diese Ausrichtung nach innen stellt eine Trendwende dar. Vom Ende der 1980er bis zum Anfang der 2000er Jahre stieg die Zahl der Japanerinnen und Japaner, die im Ausland studieren wollten, sprunghaft an. Der starke Yen erlaubte es vielen, ohne Stipendien oder Kredite im Ausland zu studieren. Heute sind chinesische und indische Studierende im Ausland weitaus stärker vertreten als japanische.

Dies ist einerseits zurückzuführen auf den starken japanischen Arbeitsmarkt mit einer Arbeitslosenquote, die bis zum Beginn der COVID-19-Pandemie drei Jahre lang unter 3 Prozent lag. Studieren oder Arbeiten im Ausland scheint kaum Vorteile mit sich zu bringen, da neue Absolventinnen und Absolventen in Japan problemlos einen Arbeitsplatz finden; Auslandserfahrungen wirken sich kaum auf das Gehalt oder auf die Aufstiegschancen aus.

Darüber hinaus hält ihre Verschlossenheit vor der Außenwelt junge Menschen davon ab, ins Ausland zu gehen. Viele begründen dies mit ihrer Scheu, Englisch oder andere Fremdsprachen zu sprechen. Nach einem Ranking der auf Sprachunterricht und Austauschprogramme spezialisierten Firma English First ist die Kompetenz im Englischen in Japan in der Tat geringer als etwa in Südkorea.

Zum Nachlesen

- The Economist (04.02.2021): Few young Japanese want to study or work abroad

Quelle: The Economist, JSPS Bonn Office

Redaktion: 29.03.2021 von Miguel Krux, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Japan

Themen: Bildung und Hochschulen, Ethik, Recht, Gesellschaft, Fachkräfte

Zurück

Weitere Informationen